

Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Dresden, 27. Juni 2016

Gründung des Vereins „Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e. V.“ Der Verein „Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen“ will den ausländer- und fremdenfeindlichen Tendenzen im Freistaat Sachsen mit einer unternehmensinitiierten und -getragenen Kampagne entgegenwirken. Ziel ist ein wachsendes Netzwerk mit klarem Bekenntnis für ein weltoffenes und international eingebundenes Sachsen.

Seit über einem Jahr belasten ausländer- und fremdenfeindliche Aufmärsche und Übergriffe die Gesellschaft im Freistaat Sachsen und sind Thema in den deutschen und internationalen Medien. Sächsische Unternehmen sehen zunehmend eine Gefährdung der wirtschaftlichen und unternehmerischen Potenziale des Wirtschaftsstandorts Sachsen.

Neben der erschwerten Gewinnung internationaler Fachkräfte wird dies durch verzeichnete Vertrauens- und Umsatzrückgänge beim nationalen und internationalen Kundenstamm der Unternehmen deutlich. In Folge dessen sind der Bestand einheimischer Arbeitsplätze, das Wachstum der sächsischen Wirtschaft und der gemeinsame Wohlstand sowie das Ansehen des Freistaates Sachsen essentiell gefährdet.

Der Verein „Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen“ will diesen Tendenzen mit einer unternehmensinitiierten und -getragenen Kampagne entschieden entgegenwirken. Ziel ist ein starkes und wachsendes Netzwerk mit dem klaren Bekenntnis für Weltoffenheit und Internationalität im Freistaat Sachsen. Dabei gilt es, die hohe Reputation Sachsens in der Außenwahrnehmung, national wie international, wiederherzustellen, auf die Risiken der ausländer- und fremdenfeindlichen Auftritte für den Standort Sachsen aufmerksam zu machen und sich begleitend für die Integration von Zuwanderern in die Wirtschaft einzusetzen.

„Die sächsischen Unternehmer stehen für Weltoffenheit und Internationalität und wir wollen diese gesellschaftliche Verantwortung aktiv wahrnehmen, der Entwicklung der Völkerverständigung dienen und Fundamente der Verständigung und Gemeinsamkeiten errichten.“ so Andreas von Bismarck, der sich im Verein als Sprecher des Vorstands engagiert und mit seinem Unternehmen Terrot GmbH zu den Gründungsmitgliedern des Vereins zählt. Das Image des Wirtschaftsstandortes Sachsen deutschland- und weltweit zu verbessern, für Vertrauen bei Geschäftspartnern zu sorgen, als auch die Ängste der Bevölkerung zu verringern – das ist die Aufgabe des Vereins. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit angelegt und offen für weitere Aktive aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Vorbild für die zielorientierte Zusammenarbeit auf allen Gebieten ist der europäische Gedanke – zum Wohle der Gesamtheit der Völker agieren und für die Kultur und die Verständigung der Völker werben. Zudem möchte er Bestrebungen fördern, die auf den wirtschaftlichen Aufbau in Sachsen gerichtet sind. Darüber hinaus will der Verein Unterstützung dort gewähren, wo Dynamik, Weitblick und Mut gefragt sind. Dazu gehört auch die Förderung der Unterstützung der Zuwanderer bei dem Start in die sächsische Berufswelt. Eine Gewinnerzielung erstrebt der Verein nicht.

Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V.

Gründungsmitglieder

- Heinrich & Reuter Solutions GmbH
- Heuking Kühn Lüer Wojtek
- HSEB Dresden GmbH
- NetTask GmbH
- Pfefferkorn & Friends, pfk projekt GmbH
- ressourcenmangel dresden GmbH
- Silicon Saxony e. V.
- Terrot GmbH
- Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG
- WeichertMehner Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH & Co. KG

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Andreas von Bismarck (Sprecher des Vorstands)

Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e. V.

c/o Terrot GmbH

Paul-Grüner-Straße 72b

09120 Chemnitz

0371 / 52 01 0

info@terrot.de

Pressekontakt:

Sylvia Pfefferkorn

Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e. V.

c/o Pfefferkorn & Friends

Altstrehlen 4

01219 Dresden

0351 / 811 987 04

info@pfefferkornundfriends.de